TECHNISCHE HOCHSCHULE OSTWESTFALEN-LIPPE
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES AND ARTS

Seminar Strategisches Management

Die Zukunft des Handballs

Wie entwickelt sich der Handball in Deutschland? Wie sieht es beim aktiven Handballsport aus? Wie verhält es sich im professionellen Bereich, der HBL und dem Nationalteam? Und wie steht es um die Handballclubs? Gemeinsam mit Masterstudierenden der TH OWL in Lemgo und dem TBV Lemgo Lippe näherten sich Miriam Beine, Christian Michl und Dr. Alexander Fink im Seminar »Strategisches Management« an der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe (TH OWL) diesen Fragen.

Seit fast zehn Jahren entwickeln ScMI'ler gemeinsam mit Studierenden der TH OWL im Modul »Strategic Management« Szenarien – meistens in Zusammenarbeit mit konkreten Projektpartnern wie Evonik, Phoenix Contact oder Vulkan. Aber noch nie hatte der Projektpartner eine so kurze Anreise, denn der TBV Lemgo Lippe spielt normalerweise direkt nebenan in der Phoenix Contact-Arena in Lemgo. Jedoch konnten die »Future School« in diesem Jahr gar nicht auf dem Campus in Lemgo stattfinden – aufgrund der Corona-Lage wurden die Szenarien »remote« entwickelt.

In Online-Seminaren und intensiven Arbeitsphasen durchliefen die Studierenden die vier Schritte der Szenario-Entwicklung. Am Anfang stand die Suche nach den Einflussfaktoren: von der Handball Bundesliga über Jugendentwicklung bis hin zu Freizeitverhalten in der Gesellschaft wurden 49 Einflussfaktoren gesammelt. Danach wurden gemeinsam für 19 Schlüsselfaktoren denkbare Zukunftsprojektionen entwickelt. Heraus kamen sechs spannende Zukunftsbilder, die von den Studierenden in einer unterhaltsamen und abwechslungsreichen Abschlusspräsentation vorgestellt wurden – unterstützt durch kreative Formate wie eine Zukunftszeitung (rechts).



In der Zukunftslandkarte gibt es positive Welten, wie das Szenario 2 mit dem Titel »Handball als Trendsport«, wo junge Leute in Deutschland wieder vermehrt aktiv Handball spielen und insbesondere durch neue Vermarktungskonzepte gesteigertes Interesse am traditionellen Handballsport entwickelt wird. Das Szenario 3 geht sogar noch einen Schritt weiter. Hier bündeln dominante Profi-Vereine, verstärkt aus urbanen Zentren, die Macht und steuern die Entwicklung im deutschen Handball.

Im Gegensatz dazu steht das Szenario 4 »Entertainment pur – Große Handball-Show«, wo die national und international populäre HBL durch Metropol-Clubs an Bedeutung gewinnt und vor ausverkauften Hallen und bei hohen Einschaltquoten spielt. Aber auch eine »düstere« Zukunft ist vorstellbar, welche im Szenario 6 »Handball driftet in die Bedeutungslosigkeit« abgebildet wird. Der Nachwuchs bleibt in diesem Szenario aus, neue Trendsportarten und digitale Sporterlebnisse dominieren die Sportlandschaft.

In welche Richtung entwickelt sich nun der Handball in Deutschland? Und welche Tendenzen sind schon heute erkennbar? Um diese Fragen zu beantworten ist eine detaillierte Bewertung auf Basis der Schlüsselfaktoren aktuell in Arbeit.

Neben dem neuen Online-Format gab es im Wintersemester 2020/21 auch eine zweite Premiere. Die »Future School« wurde erstmals von Prof. Sven Tackenberg betreut. Er hat im Herbst den Staffelstab von Prof. Winfried Jungkind übernommen, der sich in den vielen Jahren intensiv um diese Veranstaltung gekümmert hat. Beiden Hochschullehrern gilt unser herzliches Dankeschön – ebenso wie den interessierten und engagierten Studierenden sowie unserem Praxispartner, dem TBV Lemgo Lippe!

Der TBV Lemgo Lippe spielt seit der Saison 1983/84 in der Handballbundesliga und ist nach dem THW Kiel der Verein mit der längsten ununterbrochenen Zugehörigkeit zur ersten Liga. Im Laufe derfolgenden Jahre gelangen dem lippischen Bundesligisten zahlreiche Titelgewinne, er wurde zweimal Deutscher Meister, gewann ebenso oft den DHB-Pokal, holte sich den Europapokal der Pokalsieger sowie zweimal den EHF-Pokal.

Zahlreiche TBV-Spieler wurden 2007 Weltmeister mit der deutschen Nationalmannschaft, u.a. Rechtsaußen Florian Kehrmann, der 15 Jahre als Spieler für den TBV aktiv war und seit Dezember 2014 Cheftrainer in Lemgo ist.

Als Verein mit langer Tradition legt der TBV Lemgo Lippe großen Wert auf die Jugendarbeit und entwickelt in seinem Nachwuchsleistungszentrum junge Spieler bis hin zur Bundesliga und fördert siedabei nicht nur sportlich, sondern auch in Bezug auf Schule, Ausbildung oder Studium. Bodenständigkeit und wirtschaftlich vernünftiges Handeln sind die Maximen des TBV, der damit auch lippische Werte verkörpert.

Dass diese Lipper nicht so stur sind, wie ihnen oft nachgesagt wird, ist bei den Heimspielen des TBV in der Phoenix Contact-Arena eindrücklich zu erleben, wenn bis zu 5000 Zuschauer die Hallein einen wahren Hexenkessel verwandeln und ihre Mannschaft in Blau-Weiß als »8. Mann« lautstark unterstützt und antreibt. **http://www.tbv-lemgo-lippe.de**

3
Neuerfindung –
Handball geht viral

4
Entertainment pur –
Große Handball-Sho

5
HBL goes internatio
Kommerzialisierung
hat Vorrang

Titelthema Sport: **Deutscher Handball in 2030**

Handball erfindet sich neu, Handball ist Populärsport

Die Bedeutung von Handball in der deutschen Sportland-



OSTWESTFALEN-LIPPE NEWS

NEUESTE NACHRICHTEN AUS POLITIK, KULTUR, WIRTSCHAFT, SPORT UND DER ZUKUNFT

www.ostwestfalen-lippe-news.de | Lemgo - Mittwoch - 20.01.2029 | TH OWL - MSTM - Stadtmann & Wöltje

Schockdiagnose: Krümelmonster an Typ-2-Diabetes erkrankt

Sesamstraße (dpo) - Schocknachricht für das Krümelmonster: Bei dem 52-jährigen Keks-Connoisseur wurde heute Typ-2-Diabetes diagnostiziert. Künftig muss der Sesamstraße-Star regelmäßig Medikamente einnehmen, um seinen Blutzuckerspiegel zu regulieren. "Derart schlechte Werte habe ich in meinen 25 Jahren als Mediziner noch nie gesehen", erklärt seine behandelnde Ärztin



Irrer Diktator klammert sich an die Macht: UNO entsendet Blauhelme in die USA

Washington (dpo) - Trotz seiner deutlichen Abwahl will sich Diktator Donald J. Trump in der nordamerikanischen Republik USA weiterhin an der Macht halten und den Sieg



Dies ist ein Auszug aus dem Jahresbericht 2020 der ScMI Scenario Management International AG. Den kompletten Jahresbericht erhalten Sie auf unserer Homepage: **www.scmi.de**

CORONA UND POST-CORONA

Post-Corona-Szenarien –
Der offene ScMI-Online-Szenarioprozess ..... Seite 4

Unser Corona-Protokoll 2020 ..... Seite 8

Sabine Rittmeyer und Dr. Ralf Becker
im Gespräch:
Uns hilft das Denken in Szenarien wirklich ..... Seite 9

ScMI im Lockdown ..... Seite 12

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie
auf die Land- und Ernährungswirtschaft ..... Seite 14





SZENARIEN UND THEMEN

Die Zukunft der Künstlichen Intelligenz:
Ein Interview mit Bernard Marr ..... Seite 16

Health Data Scenarios –
Szenarien für das Gesundheitscluster Basel ..... Seite 18

Die Zukunft unserer Innenstädte ..... Seite 20

Wie wir arbeiten werden –
Szenarien für zukünftige Arbeitsmärkte ..... Seite 22

Mobilität in Ländlichen Räumen 2040 ..... Seite 24





METHODEN, IDEEN UND PROJEKTE

Mit Szenarien zu Roadmaps:
Zukunftsrobuste Innovationen identifizieren
und umsetzen ..... Seite 26

Mit Szenarien zukünftige Ecosysteme
vorausdenken ..... Seite 28

TH OWL / TBV Lemgo Lippe:
Die Zukunft des Handballs ..... Seite 30

FU Berlin / MSD:
Die Zukunft des Gesundheitswesens in
Deutschland nach der Corona-Pandemie ..... Seite 32

ScMI-Nachrichten: Themenflyer, Software,
IIeX-Konferenz, Firmenlauf, Libori-Schecks ..... Seite 34





Impressum - Herausgeber: ScMI Scenario Management International AG, Klingenderstraße 10-14, 33100 Paderborn, Telefon: +49 (5251) 150-570, Email: info@scmi.de; Redaktion: Dr. Alexander Fink; Februar 2021; Bildquellen siehe Jahresbericht 2020 - www.scmi.de